

## Anträge zur Sportlerehrung 2011

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können die Brettener Vereine ab sofort die Anträge zur Sportlerehrung 2011 mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen. Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge möglichst elektronisch oder gut leserlich (in Druckbuchstaben) mit entsprechender Begründung -genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer bis zum 31.12.2011 einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter [www.bretten.de](http://www.bretten.de), Aktuell „Sportlerehrung 2011“ oder es kann Ihnen auf Wunsch per Mail zugeschickt werden. Ansprechpartner: Gabriele Gauß, Amt Bildung und Kultur, Tel: 921-442, [Sport@Bretten.de](mailto:Sport@Bretten.de)  
Hinweise zu den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ Die Ehrung kann für folgende Leistungen erfolgen:

- 1. An aktive Sportler und Mannschaften für**
  - den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeisterschaften
  - den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften
  - den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften
  - den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und Bundesbestenwettkämpfen)
  - die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games, Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland
  - und an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen oder Landesrekorden

### 2. Für besonders anerkanntswerte und bedeutende Leistungen aktiver Sportler, insbesondere

- Mannschaften, die Ligameister werden u. in die nächsthöhere Klasse aufsteigen
- 1. Platz bei Bezirksmeisterschaften
- 1. Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten
- Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für Olympia“
- die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behindertensportabzeichen) in Gold (20 mal, 25 mal, 30 mal usw.) Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an aktive Sportler, die einem Brettener Sportverein angehören und für diesen bei der Erringung der Meisterschaften gestartet sind. Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten.

Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportler/innen einen Sportler/Sportlerin und/oder eine Mannschaft des Jahres 2011.

## Weihnachtsmarkt für Longjumeau

Der deutsche Weihnachtsmarkt in Bretten

### französischer Partnerstadt Longjumeau hat Tradition

So kommt jährlich eine Delegation, um in Bretten Stollen, Glühwein, Bier, Dekorationsmaterial einzukaufen. Bestellungen dafür liegen schon längere Zeit vor.

Was aber an dieser Stelle noch fehlt, ist das unwiderstehliche Weihnachtsgebäck, von dem einiges gebraucht wird. Wurde noch in den vergangenen Jahren Gebäck von den Brettenerinnen gebacken, ließ es mittlerweile nach. In den vergangenen Jahren nahmen es die „Longjumellois“ mit oder es wurde geschickt.

So entschlossen sich, Rüdiger und Heidemarie Leins Hilfe zur Selbsthilfe zu geben nach dem Motto „gelebte Partnerschaft“. Das sieht seit letztem Jahr folgendermaßen aus: Man fährt mit allem, was zum Backen benötigt wird, wie Zutaten und dem notwendigen Handwerkszeug in der Vorweihnachtszeit nach Longjumeau.

Erwartungsvoll stehen in Longjumeau Mitglieder des Partnerschaftsvereins in den Startlöchern. Mittlerweile entstand ein kleines bebildertes Rezeptheftchen in deutsch/französischer Sprache, aber gemeinsam backen, lachen, reden macht halt doch mehr Spaß. Nun stand der Produktion von Spritz-, Butter-Schwarz/Weiß-Gebäck, dem Dattelkonfekt, dem Christstollen und den Scherben nichts mehr im Wege. Walnussplätzchen, Vanillekipferl, Dattel- und Kokosmakronen sind ebenso vertreten wie Lebkuchen und Springelerle.

Kiloweise Weihnachtsgebäck warten jetzt auf die Käufer am Weihnachtsmarkt, an dem auch der portugiesische Partnerschaftsverein Produkte aus Condeixa verkaufen wird. Einige Mitglieder waren zwei volle Tage Einsatz, andere kamen, um die Fortschritte zu betrachten und den Brettern Hallo zu sagen.

Beim Nüsseklöpfen, an dem auch Michel Chartier, der Vorsitzende des Vereins, teilnahm, oder in den Pausen wurde politisiert bzw. neue Projekte besprochen. So erfuhren R. u. H. Leins, dass Präsident Sarkozy „Merkozy“ genannt wird. Über ein St. Martinsspiel wird nachgedacht und schon intensiv geplant der Austausch der jungen Fußballer. Auch wurde wiederum der Wunsch nach Kontakt zu den Kirchengemeinden artikuliert. Viele gute Wünsche wurden in die Plätzchen eingebakken, vor allem der Wunsch nach Frieden, und im Gegenzug nahmen die Leinses „sackweise“ Grüße an die Brettener Bürger mit.



## Condeixa feierte mit Bretternern

In der Partnerstadt Condeixa in Portugal feierte die dortige Feuerwehr ihr 34-jähriges Bestehen

Die Feierlichkeiten wurden mit einem festlichen Rahmenprogramm ausgeschmückt. Es gab neben der feierlichen Begrüßung aller Ehrengäste einen Festumzug, die Einweihung von vier neuen Fahrzeugen, Ehrungen und Ansprachen auch seitens hochrangiger Politiker und die Eröffnung einer öffentlichen Bar, gebaut und betrieben von der Feuerwehr Condeixa. Auch für Spaß war gesorgt, gab es doch ein Fußballspiel der unverheirateten gegen die verheirateten Feuerwehrleute.

Als Vertreter von Bretten waren Philip Pannier (Kommandant der Feuerwehr Bretten) und Anton Pleyer (Vorsitzender des Vorstandes des Fördervereins Bretten e.V.) vor Ort in Condeixa. Als Gastgeschenk übermittelte Philip Pannier Grußworte von Oberbürgermeister Martin Wolff, sowie eine CD mit Bildern von der 150 Jahr Feier der Feuerwehr Bretten im Sommer dieses Jahres.

Eine Besonderheit brachte Anton Pleyer als Gastgeschenk vom Förderverein der Feuerwehr Bretten mit; für die neue Feuerwehr-Bar in Condeixa wurden eigens mit dem Brettener Stadtwappen und der Aufschrift Bretten-Condeixa angefertigte Bierkrüge überreicht. Die Freude über die Partnerschaft der Feuerwehr Bretten mit den Bombeiros in Portugal wurde neben vielen Gesprächen und gemeinsamen Austausch, auch durch die Ansprache vom Bürgermeister von Condeixa untermauert. Insbesondere betonte er die Wichtigkeit der Städtepartnerschaft, gerade in den heute so schwierigen Zeiten.

Eines der neu eingeweihten Fahrzeuge wurde zu Ehren der in Bretten lebenden Familie Canelas auf den Namen Antonio und Carlos Canelas getauft. Die Feuerwehr Condeixa zeigte damit die Anerkennung der langjährigen, stetigen Unterstützung und Förderung der Städtepartnerschaft gegründet durch die Familie Canleas.

Es war der Feuerwehr Condeixa eine Ehre, der als Vertreterin der Familie Canelas anwesenden Mirjam Canelas die Enthüllung der Tafel vornehmen zu lassen und ihr den dazugehörigen „Ehrenwimpel“ zu überreichen. In Condeixa steht heute noch die ehemalige Brettener Drehleiter im Dienst, die von den dortigen Feuerwehrleuten „top in Schuss“ gehalten wird, und wahrscheinlich auch in einigen Jahren wieder zurück kommen wird, um dann im „Oldtimer Fuhrpark“ des Feuerwehr Fördervereins Bretten in neuem Glanze zu erstrahlen.

## Brettener Intergrationsarbeit gewürdigt

Dankschreiben der baden-württembergischen Integrationsministerin Öney für die geleisteten Integrationsbemühungen

Herzlichen Dank sprach die Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg Bilkay Öney in einem Schreiben an Gerhard Wortmann für seine „freundlichen und ermutigenden Worte und für die Übersendung seines Buches „Mit Mustafa auf du oder über 40 Jahre Integration in Bretten praktiziert“ aus.

Weiter betonte sie, dass Integration eine gesamtgesellschaftlich Aufgabe sei. Damit sie gelingen könnte, seien lokale Initiativen vor Ort essentiell. Dieses langjährige, ehrenamtliche Engagement, wie im Buch beschrieben, übernehme dabei Vorbildfunktion und sei beispielhaft weit über den eigenen Wirkungskreis hinaus.

Die baden-württembergische Landesregierung habe mit der Einrichtung eines eigenen Ministeriums für Integration der Integrationspolitik einen neuen und hohen Stellenwert verliehen. Integration sei eine der Zukunftsaufgaben, wenn man den Erfolgskurs des Landes fortsetzen wolle.

## Aus dem Standesamt

Einträge vom 27.11.2011 - 4.12.2011

### Geburten:

- 11.11.11 Eugen Evgenij Ruf, männlich  
Ekaterina Vasil'evna Ruf geb. Nazarova und Sergej Ruf, Im Brettspiel 41, Bretten
- 15.11.2011 Leon Hagjaj, männlich  
Shqiipe Hagjaj geb. Hoti und Sami Hagjaj, Max-Born-Str. 18, Bretten
- 20.11.2011 Alessa Kratzmeier, weiblich  
Madeleine Kratzmeier, Steigstr. 22, Bretten und Patrick-Simon Dieter Essig, Talstr. 1, Malsch
- 23.11.2011 Tilman Robert Wurst, männlich  
Jana Wurst geb. Mayer und Ulrich Theodor Wurst, Hugo-Junkers-Ring 13, Bretten

### Sterbefälle:

- 25.11.2011 Wolfgang Sachsenweger, Apothekergasse 6, Bretten, 97 Jahre
- 26.11.2011 Heide Keppler geb. Kühn, Teichstr. 1, Bretten, 68 Jahre
- 27.11.2011 Grete Anni Marie Anita Posselt geb. Wendt, Junkerstr. 20, Bretten, 79 Jahre
- 29.11.2011 Antonia Maria Martin geb. Grammer, Fürthstr. 8, Bretten, 89 Jahre

### Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 08. Dezember 2011 die Eheleute Isolde und Heinz Argast in der Gerhart-Hauptmann-Str. 14 in Bretten-Diedelsheim.  
Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

### An den Beruflichen Schulen Bretten

## Abitur oder Fachhochschulreife als nächster Karriereschritt

An den Beruflichen Schulen Bretten informieren am **Donnerstag, 8. Dezember 2011 um 19.30 Uhr** die Oberstufenberater über die Wege zu Abitur und Fachhochschulreife. Jugendliche, die im Sommer 2012 die Haupt- Real- oder Berufsfachschule oder eine entsprechende Klasse des Gymnasiums mit einem mittleren Bildungsabschluss verlassen, können den Weg über das Technische Gymnasium oder ein Berufskolleg bis zur nächst höheren Stufe auf der Karriereleiter nehmen.

Am **Technischen Gymnasium** in Bretten vermitteln die Profile „**Technik**“, „**Informationstechnik**“ und „**Technik und Management**“, sowie seit diesem Schuljahr „**Gestaltungs- und Medientechnik**“ in drei Jahren die allgemeinen Inhalte für die Hochschulreife. Zusätzlich bereiten sie in besonderer Weise auf die Berufswelt und anspruchsvolle Tätigkeiten in Technik, Informationstechnik und Wirtschaft und Verwaltung sowie im Medienbereich vor.

Am Informationsabend geben die beratenden Lehrkräfte wichtige Hinweise für die Wahl des Profils, die Aufnahmebedingungen und Unterschiede sowie die Wahlmöglichkeiten zwischen und innerhalb der vier Profile. Denn schon bei der Aufnahme entscheidet sich der zukünftige Gymnasiast nach seinen Neigungen und Fähigkeiten für ein Profil und kann somit schon die Weichen für eine entsprechende berufliche Karriere stellen.

Soll die schulische Laufbahn nach zwei Jahren zur Fachhochschulreife und gleichzeitig zum Berufsabschluss eines „Staatlich geprüften Assistenten“ im entsprechenden Profil führen, hat ein zukünftiger Schüler der Beruflichen Schulen Bretten die Wahl zwischen verschiedenen Berufskollegs. Zunächst führt der Weg in das einjährige Berufskolleg I, das als „**Berufskolleg Gesundheit und Pflege I**“, „**Kaufmännisches Berufskolleg I**“ oder „**Technisches Berufskolleg I**“ mit den entsprechenden Profildächern geführt wird.

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser ersten Ausbildungsstufe kann die Schülerin oder der Schüler bei Aufnahme in das „**Berufskolleg II**“ bis zur Fachhochschulreife kommen und damit die Qualifikation für ein Studium an einer Fachhochschule oder Dualen Hochschule erreichen. Die entsprechende Bildungsstufe kann mit besonderem Unterricht auch im „**Zweijährigen kaufmännischen Berufskolleg Fremdsprachen**“ erreicht werden, wobei in diesem Kolleg die Sprachen eine besondere Rolle spielen. Auch hier erklären die Fachabteilungsleiter Wesentliches zu Aufnahmebedingungen, Praktika und Unterrichtsfächern. Nur ein Jahr benötigen junge Erwachsene bis zur Fachhochschulreife, wenn sie ein „Mittlere – Reife – Zeugnis“ samt Facharbeiter- oder Gesellenbrief vorlegen können: das „**Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife**“ mit den Schwerpunkten „Betriebswirtschaft“, „Technik“ und „Sozialpädagogik“ macht sie fit für ein Studium an einer Fachhochschule oder Dualen Hochschule.

Informationen, schriftliche Unterlagen und Anmeldeformulare sind außer am Informationsabend, 08. Dezember 2011, auch über das Sekretariat oder die Homepage der Beruflichen Schulen Bretten erhältlich. Berufliche Schulen Bretten, Wilhelmstr. 22, 75015 Bretten, Tel.: 07252-95080  
Homepage: <http://www.bsb-bretten.de>

## Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Bruchsal/Ubstadt, Landkreis Karlsruhe

**Einladung des Landratsamtes Karlsruhe - Untere Flurbereinigungsbehörde - zum Anhörungstermin nach § 60 Abs. 1 i.V. mit § 59 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz vom 30. November 2011**

*Auslegung:*

Die Teile des Flurbereinigungsplans, die nicht dem besonderen Datenschutz unterliegen, liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten von Mittwoch, den 7. Dezember 2011 bis Mittwoch, den 11. Januar 2012 im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz in Bruchsal im Bau- und Vermessungsamt, Zimmer 212, und im Rathaus in Ubstadt-Weiher im Liegenschaftsamt während der ortsüblichen Öffnungszeiten aus.

*Erläuterung:*

Zur Erläuterung des Flurbereinigungsplans und der neuen Feldeinteilung - auf Wunsch an Ort und Stelle - werden Beauftragte des Landratsamtes - Untere Flurbereinigungsbehörde - am Mittwoch, den 21. Dezember 2011 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und am Donnerstag, den 22. Dezember 2011 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus in Ubstadt-Weiher anwesend sein. Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte, der ein berechtigtes Interesse nachweist, im Beisein der Beauftragten Einsicht in die dem besonderen Datenschutz unterliegenden Verzeichnisse nehmen.

*Anhörungstermin:*

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten nach § 60 Abs. 1 i.V. mit § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes i.d.F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) - FlurbG - findet statt

**am Mittwoch, den 11. Januar 2012 um 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Ubstadt-Weiher**

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen.

*Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan:*

Sie können Widerspruch gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorbringen. Vorher abgegebene Erklärungen werden nicht als Widerspruch gewertet. Falls Sie keinen Widerspruch erheben wollen, bringen Sie am Anhörungstermin nicht teilzunehmen.

gez. Schmidt (DS)

### Untersuchung der Verbraucherzentrale

## Unseriöses Inkassopraxis stoppen!

Inkasso ist Alltag in der Beratung der Verbraucherzentralen. Unter den insgesamt 750 in Deutschland zugelassenen Inkassounternehmen befinden sich etliche, die durch unberechtigte oder unverhältnismäßig hohe Forderungen gegenüber Verbrauchern aufgefallen sind. Häufig ist nicht einmal klar, aus welchem Vertrag oder von welchem Unternehmen die angemahnte Forderung stammt.

Eine bundesweite Auswertung von Verbraucherbeschwerden deutet auf einen erheblichen Regelungsbedarf hin. Die Auswertung von rund 4.000 Verbraucherbeschwerden, die von den Verbraucherzentralen bundesweit gesammelt wurden, zeigt mehr als deutlich, mit welcher Dreistigkeit unseriöse Inkassofirmen auftreten: In 84 Prozent der Fälle war die Hauptforderung, die von den Inkassounternehmen geltend gemacht wurde, unberechtigt.

Die meisten dieser unberechtigten Forderungen stehen im Zusammenhang mit untergeschobenen Verträgen, die durch Abofallen im Internet, unerlaubte Telefonwerbung oder Gewinnspielwerbung angebahnt wurden. Oftmals wird mit den Schreiben eine Drohkulisse aufgebaut, die nicht selten dazu führt, dass Verbraucher auch unberechtigten Zahlungsaufforderungen nachkommen. „Es braucht klare gesetzliche Regelungen, damit dieser Praxis ein Riegel vorgeschoben wird und den Abzockern das Handwerk gelegt wird“, fordert Dr. Eckhard Benner, verbraucherpolitischer Sprecher der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Durch eine strenge und einheitliche Aufsicht, wirksamen Sanktionen, klare Vorgaben zur Höhe von Gebühren und Zusatzkosten sowie die Vorgabe klarer Zuständigkeitsgrenzen durch den Gesetzgeber wäre diesem Treiben schnell ein Ende zu setzen. Eine umfangreiche Pressemappe mit weiteren Informationen steht zum Download (Pdf-Datei) auf der Internetseite des Verbraucherzentrale Bundesverband bereit: <http://www.vzbv.de/8264.htm>

## Angebote Aktivbörse

• Das Gugg-e-mol-Kellertheater benötigt Unterstützung im Thekendienst während der Vorstellungen im Theater.

• Das Diakonische Werk Bretten sucht ehrenamtliche Kassier/innen im Brettener Tafelladen.

• Die Pfadfinder Bretten - Georgspfadfinder suchen volljährige Ehrenamtliche als Leiter einer Pfadfindergruppe, die Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.

• Das Altenhilfzentrum St. Laurentius sucht Freiwillige zur Seelsorge und Begleitung der Bewohner zu den Gottesdiensten.

**Kontakt und weitere Informationen unter:**

**Tel.: 07252-921-121 und /oder: [www.aktivboerse.bretten.de](http://www.aktivboerse.bretten.de).**

